

DER GRÖSSTE IM LAND

IN REKORDZEIT FERTIG GESTELLT: KREISVERKEHR IN LOHE-RICKELSHOF AB HEUTE FÜR DEN VERKEHR FREI

DLZ 24.09.2015



Nach einer Bauzeit von vier Monaten ist der neue Kreisverkehr ab heute für den Verkehr frei. Oben im Bild gut erkennen ist die im Bau befindliche Erschließungsstraße des Loher Gewerbegebiets, die später bis zum WKK führen soll. Luftbild: Rudolf Alert

Von Jörg Lotze

Lohe-Rickelshof – Vor den Toren Heides darf man ab heute zwei neue Rekorde für sich in Anspruch nehmen: Die Gemeinde Lohe-Rickelshof hat ihren neuen Kreisverkehr nicht nur in Rekordzeit gebaut, dieser ist auch der größte einspurige Kreisel in ganz Schleswig-Holstein. Ab heute ist er für den Verkehr freigegeben.

„Mit dem stattlichen Durchmesser von 50 Metern ist er bestens auch für größere Schwertransporter geeignet“, sagt Bürgermeister Harald Matelski. Dass das Bauwerk bezüglich seiner Ausmaße nun den Landesrekord hält, sei vor allem einer Auflage des Landesbetriebs Straßenbau zu verdanken. „Wir hatten ursprünglich einen Durchmesser von 45 Metern vorgesehen“, so der Bürgermeister gestern Morgen bei der technischen Abnahme der Baustelle.

Vor schwereren und längeren Lastwagen auf der Bundesstraße 203 muss man sich in Lohe jetzt definitiv nicht mehr fürchten. „Für den Fall, dass selbst unser großer Kreisel nicht ausreicht, können Extremtransporter auch den Radweg nutzen, dessen Unterbau wurde extra für eine besondere Tragfähigkeit verstärkt“, sagt Lohes Bauausschuss-Vorsitzender Eckhard Sude.

Der zweite Rekord bezieht sich auf die viermonatige Bauzeit des Rondells. „Das lief superflott. Wir haben vier Wochen später angefangen als vorgesehen und waren trotzdem vier Wochen früher fertig“, so Matelski. Insgesamt konnte die vorgesehene Ausführungszeit um knapp anderthalb Monate unterschritten werden.

Dietmar Deisner vom Albersdorfer Planungsbüro Bornholt zeigte sich gestern zufrieden. Nicht nur angesichts der zügigen Fertigstellung: Die Abnahmekommission bescheinigte dem Rekord-Kreisel Mängelfreiheit. „Nun müssen nur noch die Absperrungen weggeräumt werden. Ab Donnerstag kann der Verkehr hier wieder fließen“, so Matelski, der sich gleichzeitig bei den Bürgern bedankt, die in den



vergangenen acht Tagen aufgrund der Umleitungsstrecke eine erhöhte Verkehrsbelastung vor ihren Häusern zu dulden hatten.

Insgesamt hat der Bau des Kreisels die Gemeinde knapp 670 000 Euro gekostet. Gut 250 000 Euro davon erhält sie aus Fördertöpfen der EU zurück. „Der neue Kreisverkehr verbindet nicht nur die beiden Ortsteile Lohe und Rickelshof, die sich vor fast genau 50 Jahren zu einer Gemeinde zusammenschlossen, sondern auch Lohe-Rickelshof mit Heide und dem Umland“, so der Bürgermeister.

Mit der Fertigstellung des Kreisels sind die Bauarbeiten an dieser Stelle jedoch nicht beendet. Matelski: „Wir bauen mit Hochdruck an der vom Kreisel abgehenden Erschließungsstraße zum neuen neun Hektar großen Gewerbegebiet.“ Im kommenden Jahr will die Stadt Heide diese auf ihrem Gebiet weiterbauen und so eine neue Anbindung zum Westküstenklinikum schaffen.



Keine Mängel: Gestern ist der neue Kreisverkehr in Lohe-Rickelshof technisch abgenommen worden, ab heute heißt es freie Fahrt. Foto: Seehausen